



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCLXX. Der Rath zu Magdeburg zeigt der Stadt Stendal an, die Tagfahrt
in Lübeck nicht besuchen zu können, am 8. August 1468.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

delege vnd anderen den erliken Markeschen Steden, Juwen vnd vnser frunden, est Juwer lieue des duchte behoff wesen, vmme der wegen er antworde vns vord to beualende, myd dem ersten gy mogen bearbeyden willen, dar na wy vns in vnsem antworde An vnse frunde van lubeke vnd Brunfwik dar vpp widder to donde, deste eygentliker mogen weten to richten. Dat vordenen wy Jegen Juwe lieue, wan wy mogen, gerne. Geschrieben amē Sonnabende vor Jacobi apostoli, vnder vnser Stad Secret, Anno domini etc. LX octauo.

Radmanne vnd Innigemeistere der
Olden Stad Magdeborch.

Nach dem Originale des Stend. Rathesarchives No. 190.

CCCLXX. Der Rath zu Magdeburg zeigt der Stadt Stendal an, die Tagfahrt in Lübeck nicht besuchen zu können, am 8. August 1468.

Vnser fruntliken denst thuuorn. Erfamen besunderen leuen. Juwer leue Itzund schriftlike antworde van wegen sodaner dachfard halfen van den Erliken steden van der dütschen Henle nach vorschriuinge der Erfamen Juwer vnde vnser frunde van lubeke uppe decollationis Johannis baptiste schirfskomende Bynnen orer stad voramet mit beroringe vnnnd van wegen juwer anliggenden sake vnnnd gebreke halfen lw mit den benomeden vnser frunden van lubeke wedderstande gewesen vnnnd noch wedderstande vnnnd nach Ingelechter Copien vnnnd aueschrift der erfamen iuwer vnd vnser frunde van Hamborch breues an lw gedhan, In bewege vnnnd In maten gelzynnet to synde, sodanen dachfart to besendende etc. hebben wy vnnnd nach vordaginge derwegen mit den Erliken anderen Markissschen steden, Juwen vnnnd vnser frunden, vnnnd forder Inhold Juwer meyninge vormiddelt der benomeden van Hamborch schriftten to guder maten Ingenomen vnnnd vortan, vnnnd, guden frunde, hebben vns de Erfamen Juwe vnnnd vnse frunde van Halle vnnnd Haluerstad alsodanen de gnantē dachfard tho lubeke to besendende, van oren anliggenden saken vnnnd vthgeschickeden Hofwerke genczliken auegeschreuen, vnnnd so wii denne vnser Houedman vormiddelt vnserem Hofwerke vnnnd denren itzundt vnserem gnedigen Heren van Magdeborch etc. gelegen vnnnd in Juwer vnnnd vnser gnedigen Heren des Marggraffen etc. herffardt vthe hebben vnnnd van gebodes wegen des legaten vnnnd anderer merkliker sake wegen, So wii des Itzundt vnnnd vnnnd de tyd Johannis mit vnserm gnedigen Heren van Magdeborch etc. vnnnd anderen dragen vnnnd vorhandelingen halfen merckliken to dhonde, Enmōgen wii alsodanen de suluen dachfardt to lubeke Itzundt nicht besenden, So wii dat ok den van lubeke vnnnd den anderen Erliken steden, dar denne to dage vorgadert synde, bescheingen vnnnd vorschriuen willen vnnnd danken Juwer leue sodaner vorbotshopp vnnnd schriftten deger gutliken, vnnnd wurmede wii iuwer leue to willen vnnnd denste syn mogen, dhon wy In flite gerne. Geschreuen am mandage Cziriaci et sociorum, vnder vnser stad Secret, Anno domini etc. LX octauo.

Radmanne vnde Innigemeister der
Alden stad Magdeborch.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 191.